

Betreff: Helfer gesucht für Natureinsätze 27. und 30. Juni zugunsten der Herbstwendelähre auf der Schossweid, Zürcherhmühle
Von: Hans Walter Krüsi <h.w.kruesi@gmail.com>
Datum: 11.06.26, 12:27
An: Hans Walter Krüsi <h.w.kruesi@gmail.com>
Kopie (CC): Monika Jung <monika.jung@ar.ch>
Blindkopie (BCC): kontakt@heiden-natur.ch

Liebe Vorstandsmitglieder der BirdLife-Sektionen beider Appenzell, Einzelmitglieder und Bekannte
Liebe Aktive der Natureinsätze auf der Schossweid 2024 und 2025 sowie Mai 2026
Liebe Naturliebhaber

Tolle Naturbeobachtungen begleiteten die beiden vergangenen Natureinsätze: Ein **Feldhase** flüchtete aus seinem Versteck. **Goldammer, Neuntöter und Trauerschnäpper** begleiteten uns, Blumen lockten Tagfalter wie **Baumweissling**, gar einen Perlmutterfalter und den sehr seltenen **Schwarzgefleckten Ameisenbläuling** (Erstbeobachtung) ins Gebiet. Die Heuschrecken entwickeln sich dank der Wärme der letzten Tage ausserordentlich schnell. Der **Warzenbeisser** (Erstbeobachtung) ist schon im (vor-) letzten (?) Larvenstadium und weiss sich zu wehren.



2 Triebe der Herbst-Wendelähre

Der bitter nötige Regen dieser Tage tut der Pflanzenwelt auch auf der Trockenweide Schossweid sehr gut. Aber auch Adlerfarn und Brombeeren werden mit neuem Austrieb reagieren, sie wollen ja überleben und Kraft tanken! Darum setzen wir vor der Ferienzeit 2 weitere Natureinsätze an mit dem Ziel, diese beiden wehrhaften Pflanzen weiter zu schwächen. Einsatztage sind:

Samstag, 27. Juni, 08:15 bis ca. 16:00 Uhr
Dienstag, 30. Juni, 08:15 bis ca. 16:00 Uhr

Anmeldungen nehme ich ab sofort entgegen, auch Rückmeldungen bei Verhinderung
(Hans Walter Krüsi, h.w.kruesi@gmail.com und Whatsapp auf 079 426 46 62 oder Telefon auf Festnetz 071 351 22 11)

Die Arbeiten sind wiederum:

- **Ausrupfen und ev. Mähen der Adlerfarn-Wedel mit Sense**
- **Aushacken/Ausrupfen von Brombeer-Einzelpflanzen auf ausgewählten und wertvollen Flächen**, wo gerade machbar
- Rückschnitt der Brombeerranken bei Einzelsträuchern/Gebüschrgruppen

(ganz alles konnten wir nicht machen bei den letzten beiden Einsätzen, aber wir kommen vorwärts)

Belohnt werdet ihr mit einer **fantastischen Aussicht** auf das Tal von Urnäsch und die umliegenden Hügel und Berge, einer wunderbaren fürs Appenzellerland **äusserst struktur- und blumenreichen Weide** mit **spannenden Beobachtungen** und der Pflege des Austausches in der Gemeinschaft.

Die Mittagsverpflegung (eingeklemmte Bürli, Nussgipfel und Getränke) ist offeriert von der OG Herisau.

Wir arbeiten von 08:15 Uhr (Treffpunkt Bauernhof Bruno Baumann, Fahrgemeinschaften ab Herisau, bzw. Bahnhof Zürchersmühle Ankunft 08:09 Uhr, aus Appenzell 08:17) bis ca. 16:00 Uhr (16:30/spätestens 17:00 zurück in Herisau), unterbrochen mit zwei Pausen.
Auch schon **halbtägige Einsätze** sind willkommen.

Alle Details findet ihr nochmals in den beiden Anhängen!

Ich bitte euch, diesen Aufruf an Aktive in euren Vereinen und Interessierte im Bekanntenkreis weiterzuleiten, herzlichen Dank!

Vielen Dank an alle fürs Mitmachen und wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme!

Herzliche Grüsse im Namen der OG Herisau
Hans Walter Krüsi und Peter Federer
Vorstandsmitglied / Präsident

Beschreibung Trockenweide Schossweid, Gmde. Hundwil

Die Schossweid oberhalb der Zürchersmühle ist eine botanisch wertvolle trockene Magerweide mit zahlreichen Buschgruppen und Einzelsträucher wie Wachholder, Rosen, Gemeine Berberitze, Weissdorn u.v.m. Die Exposition ist Südwest bis West.



Sie ist auch Brutgebiet von Neuntöter und Goldammer. Sassen von Reh und Feldhase werden festgestellt. Im Herbst blüht hier die Herbstwendelähre (einziger Fundort in AR!) und seltene Heuschreckenarten wie die Westliche Beissschrecke und der Heidegrashüpfer konnte ich beobachten. An der Herbstversammlung oder an der HV 2024 habe ich davon erzählt, soweit ich mich erinnern mag.



Herbstwendelähre

Das Vorkommen dieser seltenen Arten ist die Motivation für diesen Natureinsatz.



Grosse Teile sind aber verbuscht. Im Frühjahr hat Mensch-Natur zusammen mit dem Landwirt Bruno Baumann (Pächter) eine Entbuschung auf der Hälfte der Fläche durchgeführt. Im Winter 2024/25 folgt ein weiterer Einsatz.

Jedoch sind Brombeeren und vor allem Adlerfarn seit der Räumung im Frühjahr stellenweise schon wieder fast mannshoch gewachsen (wüchsiges Wetter). Nur durch wiederholtes Ausziehen des Adlerfarns und das Schneiden/Mähen, besser Aushacken der Brombeeren während ca. 3 Jahren können diese verdrängt werden.



Auf der Hangkante befindet sich z.B. eine langgezogene Nagelfluhrippe mit blütenreicher Vegetation: Wilde Möhre, Feld-Thymian, Weisses Mauerpfeffer, Kriechender Hauhechel, Zittergras, Silberdistel und vielen mehr.

Lokalhalden.ch: Natureinsatz mit der OG Herisau

Magerweide pflegen auf der Schossweid, Zürchersmühle

Dauer: 08:15 bis 16:00 Uhr (auch halbtags möglich)

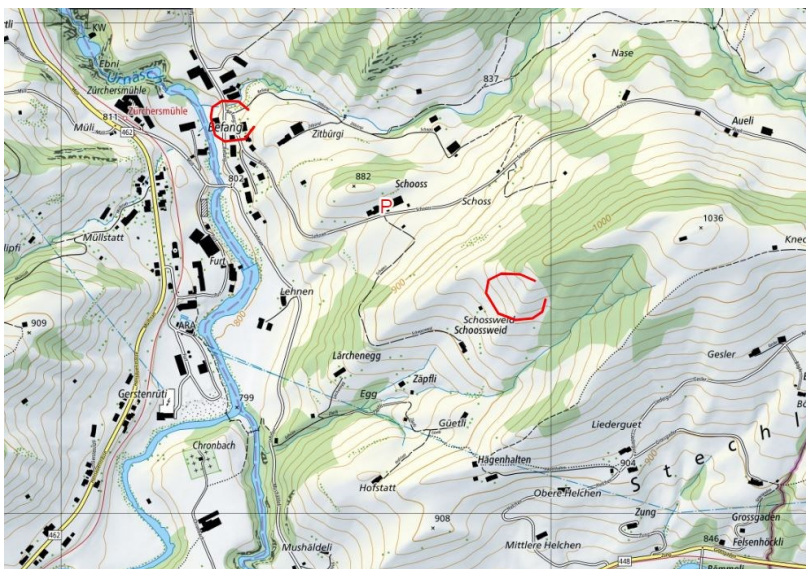
Zeit- und Treffpunkt: ca. 08:15 Uhr beim Hof von Bruno Baumann (P)

Anfahrt mit dem ÖV: **Abholung** am Bahnhof Zürchersmühle (Halt auf Verlangen) nach Ankunft der Züge: 08:09, bzw. 08:17 aus Urnäsch, bzw. Appenzell (bitte mitteilen)

Bitte Anreise mit ÖV oder Auto (zwecks Bildung einer Fahrgemeinschaft) mitteilen!

Anschliessend gehts zu Fuss mit Material und Verpflegung. Gegen 09:00 Uhr erreichen wir das Arbeitsgebiet.

eingekreist sind (oben rechts) Abzweigung Befang bei Zürchersmühle, P = Parkplatz beim Hof von Bruno Baumann, Schoss und (Bildmitte): Magerweide auf 980 m, unser Einsatzgebiet.



Anfahrt: Die Schossweid liegt in Zürchersmühle: vis-à-vis Restaurant Sántisblick auf Flurstrasse ansteigend rechts durch die Neubausiedlung bis zum Hof von Bruno Baumann (Parkieren). **Dann 25-30 Min. Fussmarsch** auf Fahrweg und durch Wiese bis zum obersten Punkt der Weide.

Einsatzdauer: Nach Möglichkeit ein **ganztägiger Einsatz** bis ca. 15:30 Uhr, auch ein **halbtägiger Einsatz** ist willkommen. Somit sind wir um auf 16:15 Uhr (16:17, 16:47 Abfahrt Züge nach Herisau) zurück beim Bahnhof Zürchersmühle. (Bei grosser Hitze/s. schlechtem Wetter nach Absprache früherer Schluss)

Mittagsverpflegung (eingeklemmte Bürli, Nussgipfel und Getränke) ist offeriert von der OG Herisau.

Ausrüstung: Gute Schuhe und Arbeitskleidung (lange Hosen!), **Arbeitshandschuhe** (Gripp-Kunststoff, z.B aus Landi für Farn ausziehen; für Brombeeren zusätzl. in Leder!), **wer hat zusätzl. Baum-/Gartenschere, Sonnenschutz und/oder Regenschutz**, ev. Insektenschutz (im Sommer gegen Bremsen). **Weitere Werkzeuge nach Absprache** (einige Spaten/Kreuzhacken, Gabel, ev. Sense werden von uns mitgebracht) **Persönlich genug Trinkwasser und Zwischenverpflegung, Snacks nach Bedarf.**

Wir werden primär Farnwedel ausreissen. Für Personen mit starken Armen ist auch Brombeeren aushacken und ausreissen angesagt (oder mind. lange Triebe zurückschneiden).

Für die OG Herisau

Peter Federer und Hans Walter Krüsi